



Diese Maßnahme wird mitfinanziert aus Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

STAATSMINISTERIUM  
FÜR WIRTSCHAFT  
ARBEIT UND VERKEHR



Freistaat  
SACHSEN



**BIOÖKONOMIE WERKSTATT  
SACHSEN**

# Abschlusspräsentation Transferwerkstätten „Innovationspotenziale der Bioökonomie in Sachsen (TW-BioS)“

Dr. Romy Brödner | Deutsches Biomasseforschungszentrum (DBFZ)



23.01.2024  
10:00 – 11:30 Uhr  
SMWA Dresden

# Agenda

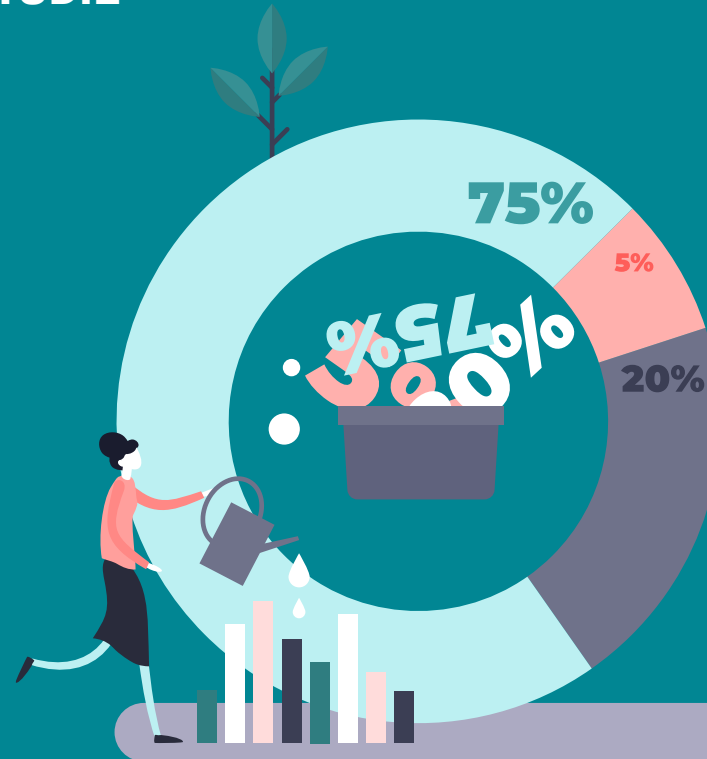


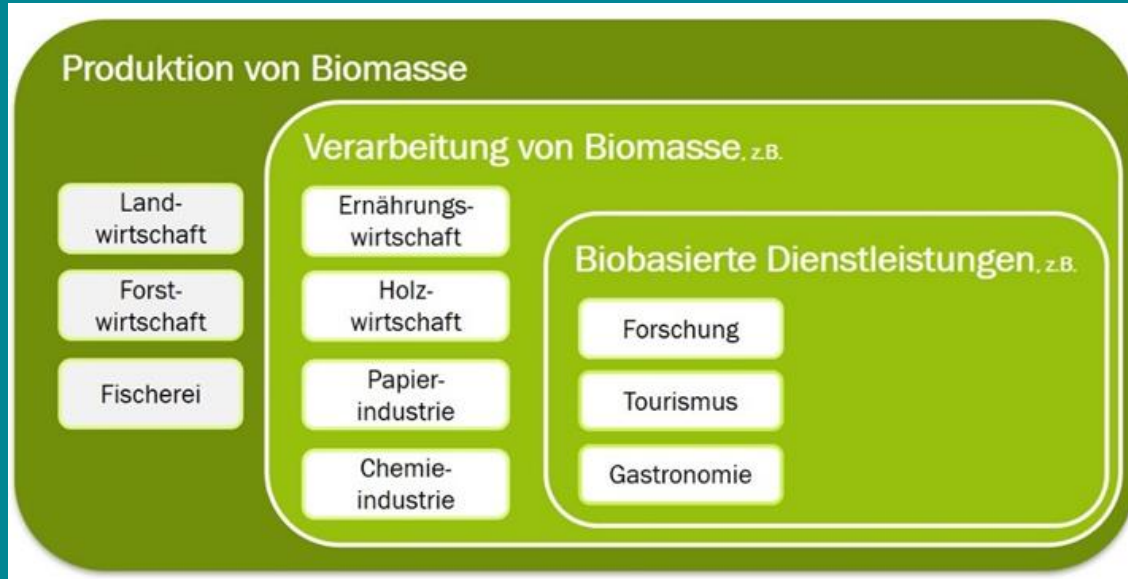
**BIOÖKONOMIE WERKSTATT  
SACHSEN**

- 1. Bioökonomische Innovationspotenziale**
- 2. Transferwerkstätten**
- 3. Fazit: Bioökonomie in Sachsen**
- 4. Handlungsempfehlungen**
- 5. Ausblick**



## ERGEBNISSE VORBEREITENDE STUDIE





Primärer  
Sektor

Sekundärer  
Sektor

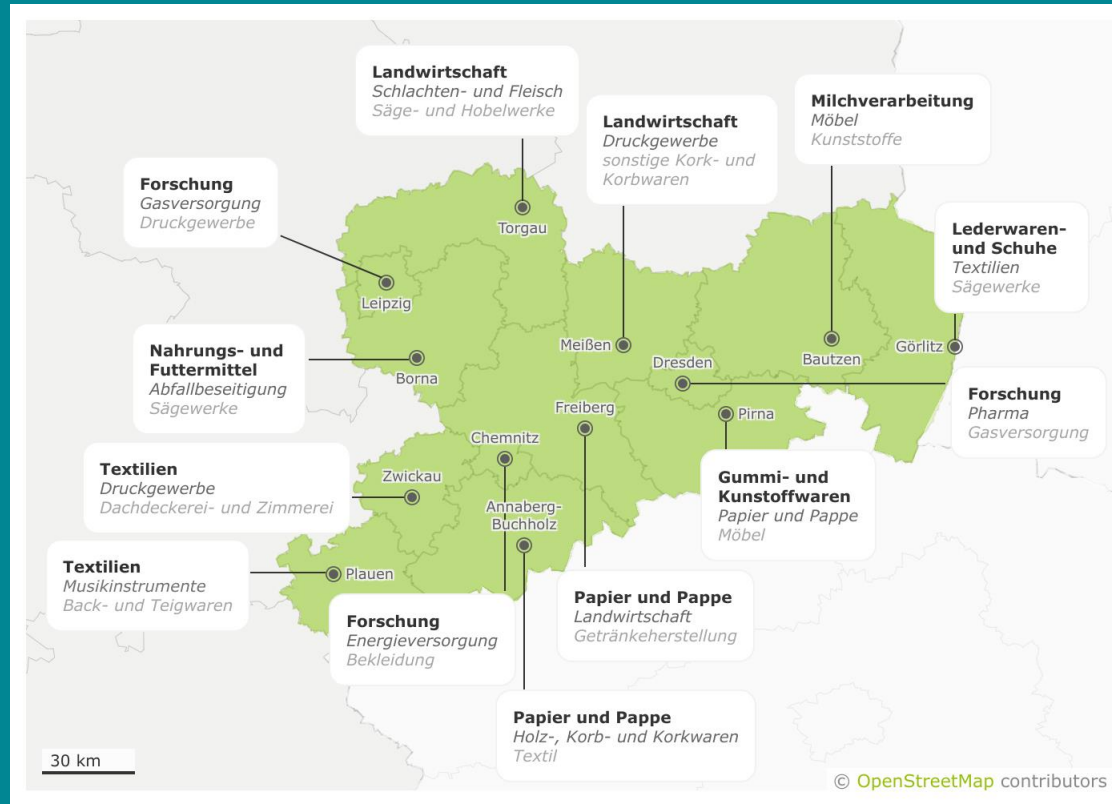
Tertiärer  
Sektor

Quelle: Eigene Abbildung nach Thünen-Institut für Internationale Waldwirtschaft und Forstökonomie;  
in: Bringezu et.al (2020): Pilotbericht zum Monitoring der deutschen Bioökonomie (S.39)

# Regionale Potenzialbranchen

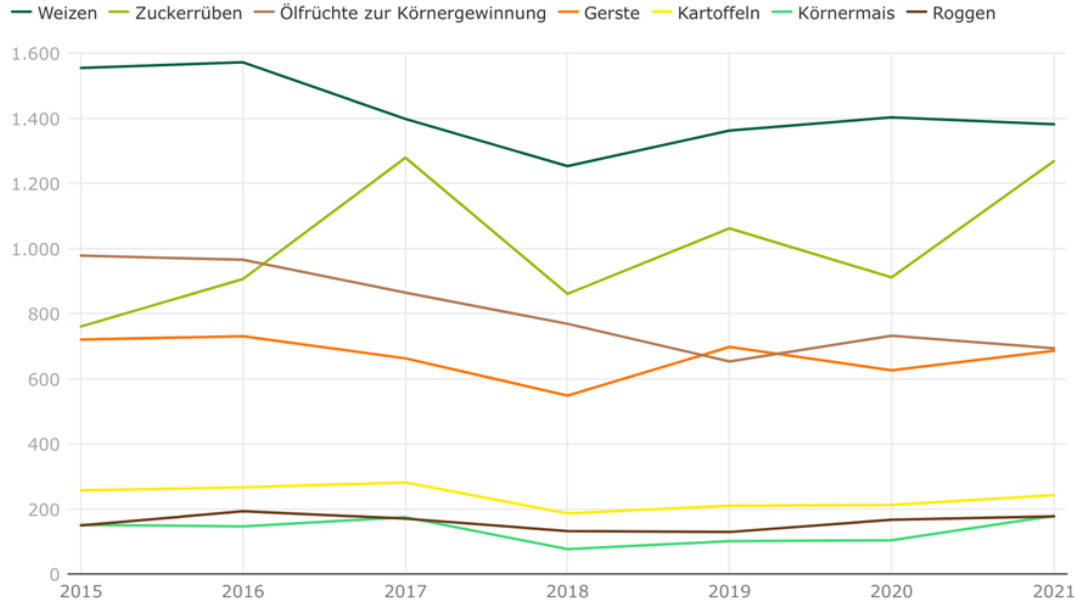


BIOÖKONOMIE WERKSTATT  
SACHSEN



## Entwicklung Erntemengen ausgewählter Feldfrüchte in Sachsen 2015-2021

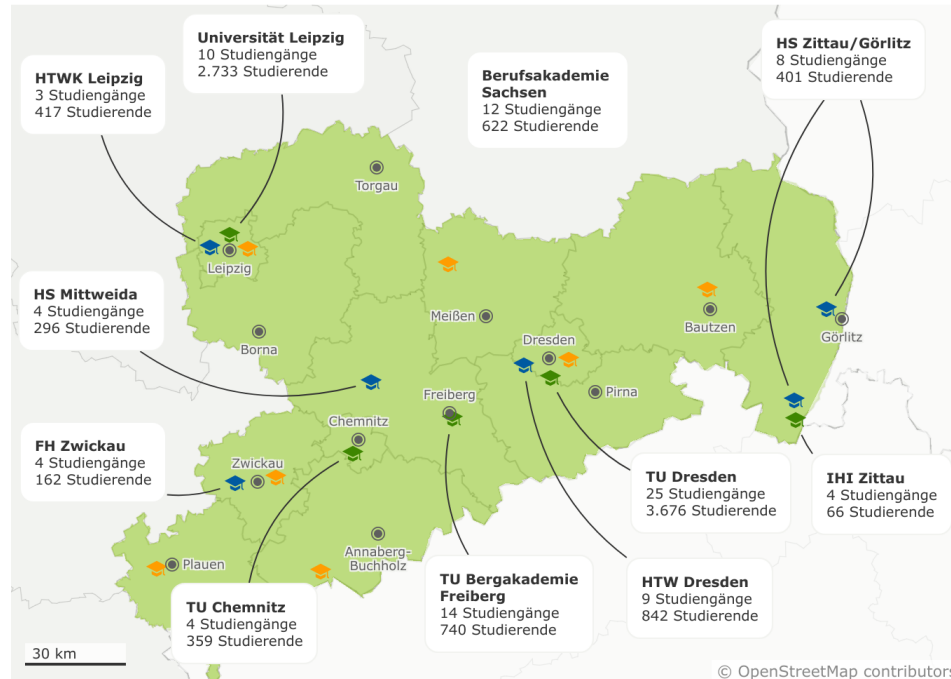
in 1.000 Tonnen Frischmasse (FM)



© DBFZ 2023

Quelle: Erträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte: Statistisches Landesamt des Freistaats Sachsen 2023

### Hochschulstandorte mit Bioökonomie-Bezug



Universität

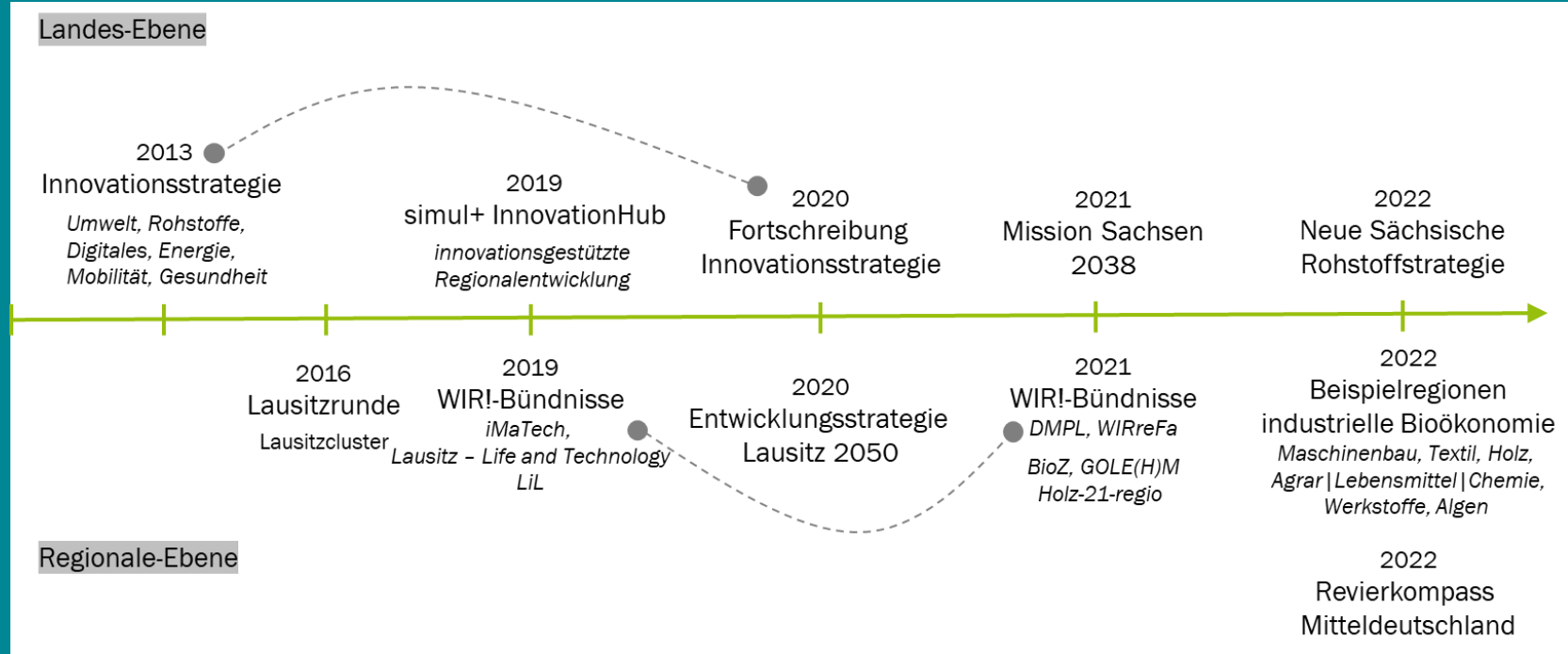
Hochschule für Angewandte  
Wissenschaften

Studienakademie der  
Berufsakademie Sachsen

# Passfähige Entwicklungsstrategien



BIOÖKONOMIE WERKSTATT  
SACHSEN





## ERGEBNISSE „BIOÖKONOMIE-WERKSTATT SACHSEN“



# Terminübersicht



**BIOÖKONOMIE WERKSTATT  
SACHSEN**

31.01.2023: Kick-Off Bioökonomie-Werkstatt Sachsen

26.04.2023: Digitale Modelle - Datengetriebene Wertschöpfung in der Bioökonomie

24.05.2023: Kreislaufwirtschaft und Nährstoffrecycling

05.07.2023: Von der Faser zum Produkt - Regionale Naturfasern und Verwertung

06.09.2023: Bioprozesse für die Bioökonomie

18.10.2023: Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen



# Digitale Modelle Bioökonomie-Werkstatt in Erlau



BIOÖKONOMIE WERKSTATT  
SACHSEN



# Digitale Modelle

**Stärken**

- Sächsische Expertise für Nachhaltigkeitsbewertung
- Ausgeprägter regionaler Landbau in Sachsen
- Begleitung der Einführung von neuen Vermarktungsoptionen mit individuellem Zuschnitt auf Kundenbedürfnisse

**Schwächen**

- Wissenstransfer in Sachsen fehlt
- Sächsischen Landwirtschaftsunternehmen fehlt es an Information und Weiterbildungen für digitale Modelle
- Frage der Datenhoheit von regulatorischer Seite offen
- Fehlende Umsetzung wegen Mehrkosten durch Digitalisierung

**Chancen**

- Marketing-Potenzial für sächsische Produkte: detaillierte Rückverfolgung der Produkte bis aufs Feld durch Lieferkettentracking
- Life-Cycle-Analyse z.B. für den sächsischen Obstbau über gesamte Wertschöpfungskette
- Klimawandelfolgen durch digitales Monitoring in der Landwirtschaft mildern

**Herausforderungen**

- Existierenden Netzwerken fehlt es an Cluster-Koordination in Sachsen oder Mitteldeutschland
- Langfristige Pflege und Verwaltung neuer Webtools und Apps nicht gewährleistet
- Alleinstellungsmerkmal für die Region durch flächendeckende Etablierung von Produkt-LCA
- Gewährleistung einer zuverlässigen Dateninfrastruktur

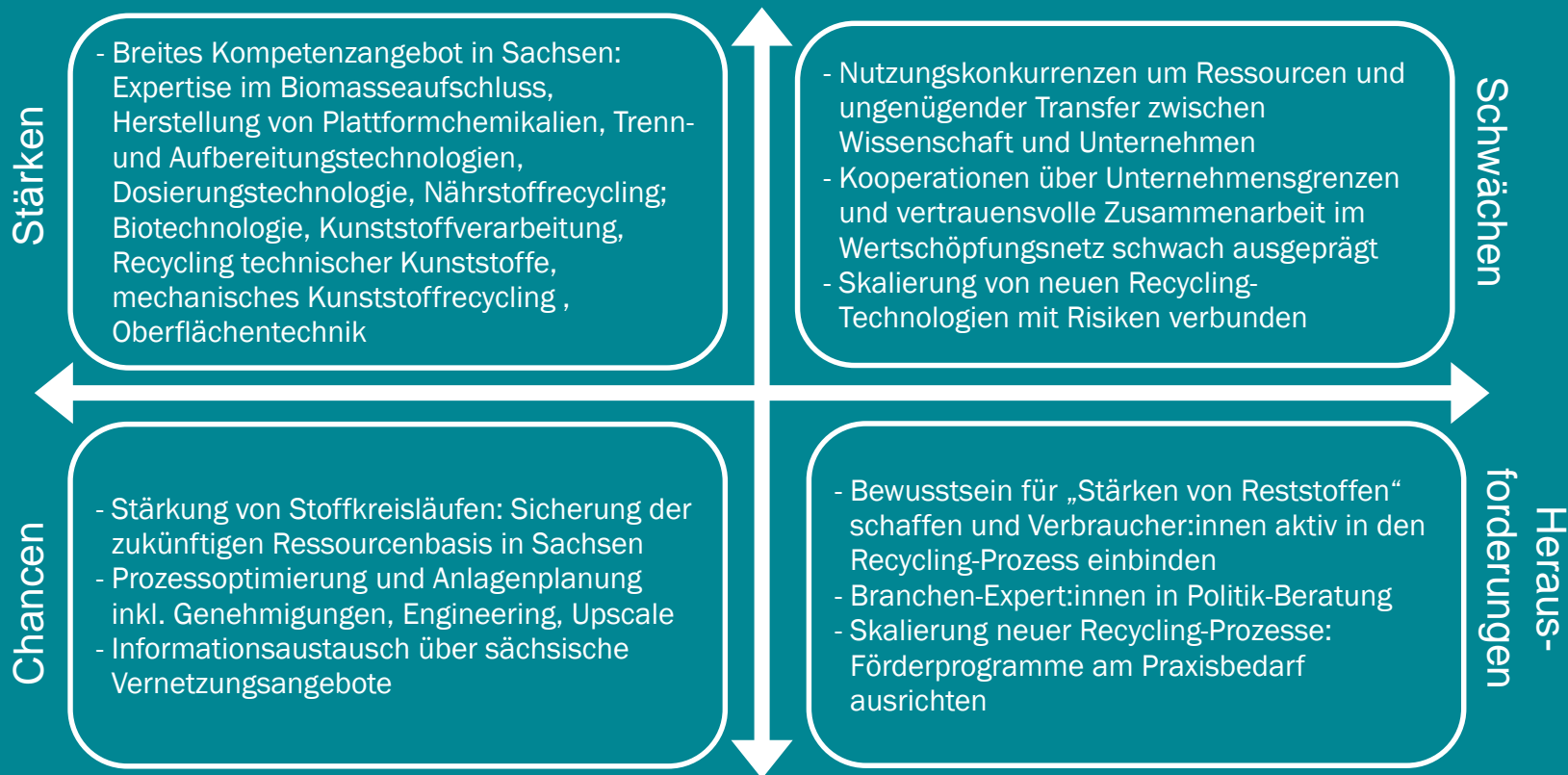




# Kreislaufwirtschaft und Nährstoffrecycling Bioökonomie-Werkstatt in Markranstädt



# Kreislaufwirtschaft und Nährstoffrecycling



# Von der Faser zum Produkt

## Bioökonomie-Werkstatt in Zwenkau



# Von der Faser zum Produkt





# Bioprozesse für die Bioökonomie

## Bioökonomie-Werkstatt in Sohland



# Bioprozesse für die Bioökonomie

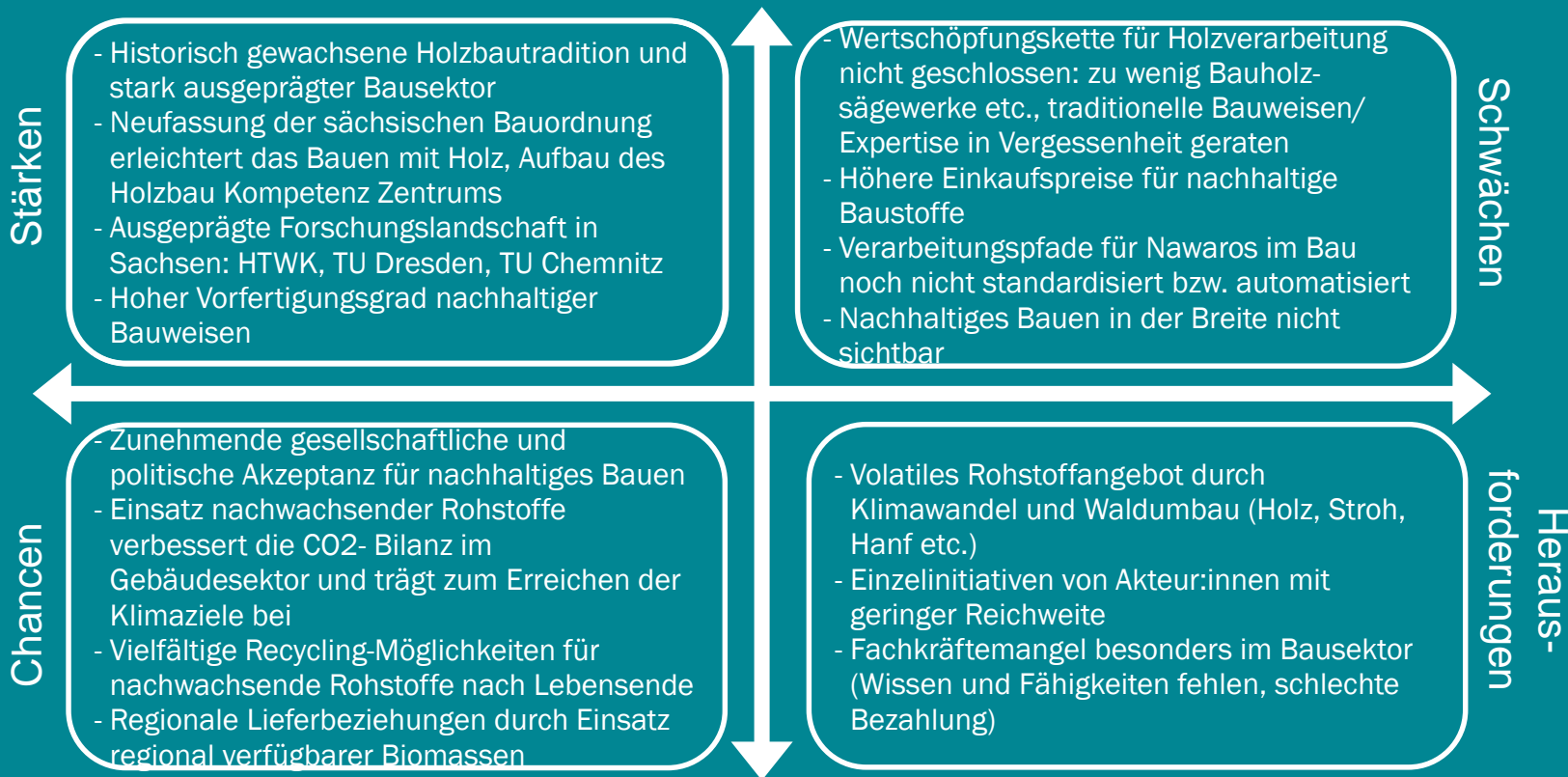


# Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen

## Bioökonomie-Werkstatt in Großpösna



# Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen



# Fazit: Bioökonomie in Sachsen

**SACHSEN VERFÜGT ÜBER SEHR GUTE  
VORAUSSETZUNGEN ZUR ENTWICKLUNG  
DER BIOÖKONOMIE.**



**BIOÖKONOMIE WERKSTATT  
SACHSEN**



# Chancen



- Wirtschaftliche Potenziale für ländliche Räume
- Alleinstellungsmerkmale biobasierter Produkte aus regionaler sächsischer Erzeugung und Verarbeitung
- Bioökonomie als Transformationspfad für eine nachhaltige Industrie
- Innovationsfelder: digitale Modelle, Kreislaufwirtschaft, Produkte aus Naturfaser, Bioprozesse, Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen

**→ Transferwerkstätten als Grundlage der Vernetzung zur (Weiter-)Entwicklung von Transferprojekten**

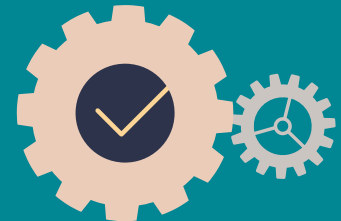




# Herausforderungen



- Dezentrale Wertschöpfungsnetze ausbauen: Technologieübersicht erstellen und pflegen, Homogenisierung von Zertifikaten, Digitalisierung als Voraussetzung für ökonomisch tragfähige Produktion
- Qualitätssicherung: prozessübergreifende Maßnahmen (Ökobilanzierung), Rückverfolgbarkeit von Rohstoffen
- Stabilität von Regularien und gewählten Entwicklungspfaden; Sicherung der Finanzierung, gemeinsame Vision



# Handlungsempfehlungen



BIOÖKONOMIE WERKSTATT  
SACHSEN

**WAS HABEN WIR IM PROJEKT UND VON DEN  
VERANSTALTUNGEN GELERNT?**





## Biomasseerzeugung und -verarbeitung

- Aufbau einer Ressourcenbörse, um Angebot und Nachfrage zusammenzubringen
- Aktive Einbindung von Unternehmen aus Land-/ Lebensmittelwirtschaft in Bioökonomie
- Stärkung der Vermarktung regional erzeugter Waren durch Zertifizierungen, Label, Nachverfolgbarkeit
- Erweiterung Biomasseerzeugung: biotechnolog. Produktionsmethoden, Vertical/Smart-Farming fördern

## Forschung, Innovation, Transfer

- Einrichtung einer Koordinierungsstelle Bioökonomie sowie deren langfristige Förderung und Verstetigung
- Ausbau des wechselseitigen Wissenstransfers zwischen Forschung und Unternehmen
- Förderung von Reallaboren: Etablierung von Experimentierräumen
- Unterstützung der Arbeit in interdisziplinären Projektteams



## Politik und Gesellschaft

- Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit und des Wissenstransfers in die Gesellschaft
- Verankerung der Bioökonomie in der Bildungslandschaft
- Einheitliches mittel- bis langfristiges Vorgehen auf regulatorischer und politischer Ebene
- Verbesserung der Förderbedingungen für Projekte der Bioökonomie
- Anreize zur Umstellung auf nachhaltige Produktions-/Verwertungsprozesse in Unternehmen



**TRANSFERWERKSTÄTTEN HABEN ZUR VERNETZUNG VON AKTEUR:INNEN UND KOMBINATION VON KOMPETENZEN, TECHNOLOGIEN UND STOFFSTRÖMEN BEIGETRAGEN, DIE ES IN DIESER FORM NOCH NICHT GEGEBEN HAT.**

## To Do's:

1. Potenzialen die Nutzungen gegenüberstellen, insb. bei Rohstoffen
2. Detaillierte Analyse der Wertschöpfungspfade, um effiziente Förder- und regulatorische Rahmenbedingungen zu schaffen
3. Bioökonomie für Gesellschaft sichtbar machen

→ [Firmendatenbank Sachsen](#)





**Dr. Romy Brödner**

Romy.Broedner@dbfz.de

**DBFZ Deutsches  
Biomasseforschungszentrum  
gemeinnützige GmbH**

Torgauer Straße 116

D-04347 Leipzig

Tel.: +49 (0)341 2434-112

E-Mail: [info@dbfz.de](mailto:info@dbfz.de)

[www.dbfz.de](http://www.dbfz.de)